Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 83 (1989)
Heft: 3

Nachwort: In eigener Sache
Autor: Braunschweig, Hansjörg / Peter, Walter Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Sozialarchiv
Abt. Periodica
Stadelhoferstrasse 12

8001 Zürich

AZ
3000 Bern 11
Retours:
Anita Bäumli
Zürichstrasse 100
8700 Küsnacht

In eigener Sache

Liebe Leserin
Lieber Leser

Bis Jahresende haben uns 200 Freundinnen und Freunde der «Neuen Wege» 12 500 Franken überwiesen. Dieses Echo auf den Spendenaufruf im letzten Novemberheft ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Zeitschrift ein Beweis dafür, dass sie von einer solidarischen Leser- und Leserinnengemeinde getragen werden. Wir danken Ihnen für diese Ermutigung.

Der Verantwortliche für die Werbung möchte Ihnen einen neuen Vorschlag unterbreiten:

Denken Sie an Bekannte, Freunde und Freundinnen, die unsere Sorgen und Überzeugungen teilen. Überlegen Sie, ob welche darunter sind, die noch nie die «Neuen Wege» gesehen haben. Ob nicht einige von ihnen Zeit und Interesse aufbrächten, unsere Zeitschrift zu lesen. Teilen Sie uns auf der beiliegenden Postkarte deren Adressen mit, damit wir ihnen unverbindlich zwei Probenummern schicken können. Wenn Sie die Empfängerinnen und Empfänger in einem Gespräch auf die Sendung vorbereiten könnten, wäre ein weiteres für einen Werbe-Erfolg getan.

Unsere Werbung erfüllt eine doppelte Aufgabe:

– Einerseits gilt es, jedes Jahr mindestens 40 Abonnements-Kündigungen wettzumachen;

– anderseits möchten wir die Zahl der Abonnentinnen und Abonnenten erhöhen. In den letzten vier Jahren konnten wir diese Zahl von 1500 auf 1900 steigern. Das Ziel für die nächsten Jahre ist eine Auflage von 3000, die uns aus den roten Zahlen brächte.

Liebe Leserin, lieber Leser, senden Sie uns eine oder mehrere Adressen. Wir danken Ihnen zum voraus und grüssen Sie herzlich.

Für die Vereinigung «Freunde der Neuen Wege»

Hansjörg Braunschweig, Präsident

Walter Fritz Peter, Werbung